

Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen
Inhaltsverzeichnis der Referenzfachmodule

Code	Bezeichnung
Medizin	
PSY-BA-REF-01	Psychopathologie und -pharmakologie
Erziehungswissenschaften	
03 REF AJB 1	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme
03 REF WB 1	Genese und Struktur der Weiterbildung
03 REF WB 2	Handlungskompetenzen
03 REF ORGA	Organisationsentwicklung und Beratung
03 REF Pro 1	Heterogenität in der Kindheit
03 REF Pro 2	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung
Wirtschaftswissenschaften	
03-BWL:BA-B8-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
02-BWL:BA-B1-01	Marketing
02-BWL:BA-GN-02	VWL für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)
Sportwissenschaften	
BG-PSY-BA-SPW1	Bewegungswissenschaft für Psychologen
BG-PSY-BA-SPW2	Bewegungs- und Trainingswissenschaft für Psychologen
BG-PSY-BA-SPW3	Sportwissenschaftliche Diagnostik für Psychologen
Musikwissenschaften	
	Systematische Musikwissenschaft für Psychologen I
	Systematische Musikwissenschaft für Psychologen II
	Systematische Musikwissenschaft für Psychologen III
	Systematische Musikwissenschaft für Psychologen IV

Weiterhin können statt eines Moduls aus diesem Katalog andere Module im Umfang von mindestens 6 CP als Referenzfachmodul gewählt werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 2
--	------------	----------------------	------

PSY-BA-REF-01	Psychopathologie und -pharmakologie	5. + 6. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Psychopathologie und -pharmakologie					
Modulcode	PSY-BA-REF-01					
FB / Fach / Institut	Referenzfach Medizin für Psychologiestudierende					
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	B. Sc. Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Gebhard Sammer					
Teilnahmevoraussetzungen	Ab 5. Fachsemester					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • psychiatrische Erkrankungen zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen. • Psychopathologische Befunde zu verstehen. • die Prinzipien der medikamentösen Behandlung psychischer Erkrankungen. • die Wirkweise von Psychopharmaka. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • der psychopathologische Befund • Symptomatik, Epidemiologie und Verlauf psychiatrischer Erkrankungen (mit Patientenvorstellung) • Typen von Psychopharmaka und ihre Einsatzgebiete • Wirkungen und Nebenwirkungen von Psychopharmaka 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung Psychopathologie	30	30	0	30	90
	V Vorlesung Psychopharmakologie	30	30	0	30	90
	Summe	60	60	0	60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Klausur zur Vorlesung Psychopathologie (2-stündig) 2. Klausur zur Vorlesung Psychopharmakologie (2-stündig)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel aus beiden Klausuren. Beide Klausuren müssen mindestens mit ausreichend beurteilt sein.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird eine Teilprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Ausgleichsprüfung angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte angeboten.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: VI Psychopathologie SoSe: VI Psychopharmakologie			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 3
--	------------	----------------------	------

03 REF AJB1	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme		6 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme		
Modulcode	03 REF AJB1		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	Referenzfach für Psychologie		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius		
Voraus. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Vielfalt jugendlicher Lebensformen (Jugend und Familie, Jugendkulturen, Freizeitverhalten und pädagogische Institutionen) • Problemverständnis von Gewalt, soz. Benachteiligung, Migration und jugendl. Risiko- und Suchtverhalten entwickeln • Verweigerungsverhalten im Kontext der sozialen Nahwelt analysieren können • Pädagogische Zugangsweise zur Theoriekonzeption von Jugend erwerben • Pädagogisches Professionswissen erlernen 		
Modulinhalte	<p>Dieses Modul umfasst den Bereich der konkreten Lebenswelten von Jugendlichen, ihre Lebensformen und Lebensbedingungen (Mikroperspektive).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Bereich fokussiert die Lebensformen von Jugendlichen in Familie und Freizeit: Forschungen über jugendl. Medien- und Konsumverhalten; Themen des politischen Handelns, der religiösen Einstellungen, der Sexualität von Jugendlichen vor dem Hintergrund der familialen Lebenswelten; Ansätze über das Entstehen von jugendlichen Szenen und der Herausbildung von jugendlichen Lebensstilen. • Darauf aufbauend werden Themen der sozialen Benachteiligung und sozialen Armut jugendlicher Lebenswelten behandelt. Diskutiert werden die Erfahrungswelten von Jugendlichen von Benachteiligung, Arbeitslosigkeit sowie Schulverweigerung, sozialer Armut und Ausgrenzung auf der biographischen Ebene und die daraus resultierenden Handlungsstrategien. Hinzu kommen Erfahrungsformen der Jugendlichen von Differenz (Migration, Geschlecht, soziale Ungleichheit, etc.) mit den daraus resultierenden Wirkungsweisen. Im Kontext zu diesen Themen werden pädagogische Ansätze und Konzeptionen pädagogischer Arbeit diskutiert. • Eine weitere Vertiefung konzentriert sich speziell auf jugendliches Problemverhalten. Dazu gehören Themen der jugendlichen Gewaltanwendung, delinquentes Verhalten, jugendlicher Rechtsextremismus, religiöser Fanatismus, Risiko- und Suchtverhalten, etc. Diese speziellen Thematiken werden im Kontext von Jugend und Bildung, pädagogischen Ansätzen und Problemlösungsstrategien diskutiert. 		
Lehrveranst.f. form(en)	2 Proseminare (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Proseminar	B Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	40h	
		30h zusätzlich für Hausarbeit in B	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Hausarbeit in B =60% Portfolio in A = 40%		
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	20		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 4
--	------------	----------------------	------

03 REF WB 1	Genese und Struktur der Weiterbildung		6 CP
Modulbezeichnung	Genese und Struktur der Weiterbildung für Nebenfachstudierende		
Modulcode	03 REF WB1		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	Referenzfach für Psychologie		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Weiterbildung (N.N.)		
Vorausss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein Verständnis für Genese und Funktionen des Feldes der Weiterbildung sowie die darin etablierten Diskurse und Praktiken. • erwerben ein Problembewusstsein für die gesellschaftlichen Bedingungen der Weiterbildung und die Kompetenz, Möglichkeiten und Grenzen von Weiterbildung einzuschätzen. • erwerben die Kompetenz, die Praxen der Weiterbildung und das professionelle Handeln unter differenten theoretischen Gesichtspunkten zu betrachten durch einen Einblick in das heterogene Feld der Weiterbildung. 		
Modulinhalte	<p>Die Inhalte der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die folgenden Themenbereiche.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Genese, Diskurse und Begriffe des Feldes der WB. Feldgenese u. Problemgeschichte, Institutionengeschichte. Diskursformen und sozialwissenschaftliche Theoriereferenzen. • Gesellschaftliche Bedingungen und organisationale Formen des Weiterbildungssystems. Soziologie und Ökonomie der Weiterbildung auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes. Makroperspektive der System- und Feldbildung sowie Funktionalität dieser Ausdifferenzierungen. • Differentielle Weiterbildung. Spezifische Angebote zu den Handlungsfeldern der allgemeinen und öffentliche Weiterbildung, der privaten und beruflichen Weiterbildung, sowie der Personal- und Organisationsentwicklung. 		
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Portfolio in B = 100%		
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	20		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

03 REF WB2	Handlungskompetenzen		6 CP
Modulbezeichnung	Handlungskompetenzen in der Weiterbildung für Nebenfachstudierende		
Modulcode	03 REF WB2		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	Referenzfach für Psychologie, Musikwissenschaft/Musikpädagogik		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Weiterbildung (N.N.)		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben die wesentlichen professionellen Handlungspraktiken zur mikrodidaktischen Planung, entwickeln Planungen für unterschiedliche Veranstaltungsformen und beherrschen ein Set von professionellen Methoden der Gestaltung von Lehr- Lernprozessen. lernen, Gestaltungen von Lernsituationen zu analysieren, evaluieren, reflektieren und zu verbessern sowie Lernprozesse zu beobachten, zu reflektieren und beratend sowie intervenierend zu unterstützen. entwickeln ein systematisches und methodisches Problembewusstsein für Handlungsfelder und Handlungsprobleme erarbeiten die unterschiedlichen Qualitätsstandards, Zielsetzungen und Forschungsmethoden von grundlagenorientierter und evaluativer Forschung und können diese mit differenten Professionsvorstellungen verknüpfen. 		
Modulinhalte	<p>Die Inhalte der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die folgenden Themenbereiche.</p> <ul style="list-style-type: none"> Didaktik und Methodik der WB. Unterrichtsplanung und Veranstaltungsformen in der Weiterbildung, Methoden und methodisches Handeln, Lernpraktiken und metakognitive Fähigkeiten, Formen professioneller Interaktion, Analyse von Lehr-Lernprozessen Bildungsberatung und prof. Begleitung von Lernprozessen. Konzepte der professionellen Beratung und Begleitung von Lernprozessen im Kontext von Selbststeuerung und Selbstorganisation und neuen Lernkulturen. Anwendungsforschung in der WB. Themen, Gegenstände, Methodologien und Ergebnisse der Entwicklungs- und Anwendungsforschung, Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis. 		
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	1800h	Credit-Points 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form/Note: Portfolio in B = 100%		
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	20		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 6
--	------------	----------------------	------

03 REF ORGA	Organisationsentwicklung und Beratung		6 CP
Modulbezeichnung	Organisationsentwicklung und Beratung		
Modulcode	03 REF ORGA		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	Referenzfach für Social Science/Psychologie		
Modulverantwortliche/r:	je Durchführung: Prof. Dr. Marianne Friese oder Prof. für Wissensforschung (N.N.)		
Voraus. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse grundlegender Theorien der Organisation und des Beratungsprozesses • Kommunikation in Organisationen analysieren und Netzwerkkompetenz entwickeln • Erkennen und Analysieren von Machtverhältnissen • Grundkenntnisse der Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Organisation • Kommunikation in Organisationen • Beratungstheorie und Beratungsansätze • Organisation und Macht (Bedeutung von geschlechtsspezifischen, ethnischen und sozialen Differenzen für Organisationen) • Managing Diversity • Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung • Qualitätsentwicklung, Bildungs- und Qualitätsmanagement • Professionalisierungsprozesse in Organisationen • Netzwerktheorien 		
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	40h	
		30h zusätzlich für Hausarbeit	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Hausarbeit in B = 60% Portfolio in A = 40%		
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	20		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 7
--	------------	----------------------	------

03 REF Pro 1	Heterogenität in der Kindheit			6 CP
Modulbezeichnung	Heterogenität in der Kindheit			
Modulcode	03 REF Pro-1			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD und HSP			
Verw. in StG./ Sem.	Referenzfach für Psychologie			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ludwig Duncker			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einschlägige Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung kennen lernen und differenziert beurteilen können • Grundfragen der Erziehung und Bildung im Elementar- und Primarbereich und speziell im dem Bereich des Übergangs zur Schule reflektieren können • pädagogische und bildungspolitische Maßnahmen des Übergangs zur Schule analysieren können • sich mit pädagogischen und didaktischen Möglichkeiten zur Bewältigung von Heterogenität auseinandersetzen und Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung beschreiben können • Formen der Kooperation mit Eltern kennen lernen • Eigene Erkundungen unter ausgewählten Fragestellungen durchführen können 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungen der Kindheitsforschung zur Heterogenität im Vor- und Grundschulalter • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Kindergartens und der Grundschule • Organisation und Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Schule • Didaktische Konzepte einer differenzbewussten Erziehung und Bildung • Maßnahmen einer Pädagogik und Didaktik der Vielfalt in Kindergarten und Schule • Eigene Beobachtungen und Erkundungen 			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung , Proseminar B oder C (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	180h		Credit-Points 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung (IfSD)	B Proseminar (HSP)	C Proseminar (IfSD)	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	50h	50h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h ergänzende Lektüre und Durchführung eigener Untersuchungen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in A 50% Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit in B 50% Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit in C 50%			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	20			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 8
--	------------	----------------------	------

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzt Literatur s. Semesteraushang

03 REF Pro2	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung		6 CP
Modulbezeichnung	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung		
Modulcode	03 REF Pro2		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD		
Verw. in StG./ Sem.	Referenzfach für Psychologie		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jochen Wissinger/ Professur Pädagogik und Didaktik des Elementarbereichs und der frühen Kindheit		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionen der Früherziehung im In- und Ausland unter strukturellen und organisatorischen Aspekten vergleichen und beurteilen können • die rechtlichen Grundlagen und Bestimmungen der Erziehung und Bildung in den Bereichen Vorschule und Grundschule kennen (Familienrecht, Schulrecht, Jugendhilfegesetz, Kindergartengesetz) • die institutionelle Vernetzungen von Kindergärten und Grundschulen kennen und analysieren können • Verwaltungs- und Dokumentationsformen pädagogischer Arbeit im Kindergarten kennen • zentrale Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Vor- und Grundschulalter kennen und reflektieren können 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen der Erziehung und Bildung im Bereich Vorschule und Übergang zur Schule • Kooperationen zwischen Elternhaus, Kindergarten und Schule • Aufgaben des Erzieherberufs und des Kindergartens in rechtlicher Sicht • Frühförderung, Kindergarten und Grundschule im internationalen Vergleich • grundlegende pädagogische, bildungstheoretische und soziale Zielsetzungen pädagogischer Institutionen • Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Bereich Vor- und Grundschule 		
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung , Proseminar B oder C (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Proseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	60h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Prüfungsvorleistung:		
	Prüfung/Note: : Portfolio aus A = 50% Portfolio aus B oder C =50%		
	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 9
--	------------	----------------------	------

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester
Aufnahme-Kapazität	20
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Achtung: es sind nur noch 3 Module in den Wirtschaftswissenschaften (siehe Übersicht!)

02-BWL:BA-B8-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	1. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre																																							
Modulcode	02-BWL:BA-B8-01																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8																																							
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst																																							
Teilnahmevoraussetzungen	–																																							
Kompetenzziele	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden betriebswirtschaftliches Basiswissen. Aufbauend auf eine grundlegende Einführung in die Rahmenbedingungen, den Leistungsprozess, das Management und die Werkzeuge der Betriebswirtschaft, erfolgt eine Vertiefung in Bezug auf mittelständische Unternehmen sowie Unternehmensgründungen.																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Rahmenbedingungen: Gegenstand und Umfeld - Leistungsprozess: Beschaffung, Produktion, Absatz und Finanzen - Management: Personal, Organisation und internationale Tätigkeit - Werkzeuge: Rechnungswesen und IuK-Systeme - Entrepreneurship: Business Plan und Gründungsteam - Mittelstand: Unternehmensnachfolge und Internationalisierung 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	30	30	10	20	90																																			
Insgesamt	60	60	20	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																							
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																							
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																							

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 10
--	------------	----------------------	-------

Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis
----------	--

Modul**beratung**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Voraussetze Literatur** s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 11
--	------------	----------------------	-------

02-BWL:BA-B1-01	Marketing	3. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Marketing																																								
Modulcode	02-BWL:BA-B1-01																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I - Marketing																																								
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 3. Sem. / BWL BA, 3. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch																																								
Teilnahmevoraussetzungen	–																																								
Kompetenzziele	<p>Erste Einblicke in Fragestellungen des Marketings sollen hier den Studierenden näher gebracht werden. Die Studierenden sollen insbesondere das Raster des Marketing-Mix verstehen und anwenden lernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Marketingorientierung - Verständnis und Anwendung des Instrumente des Marketing-Mix 																																								
Modulinhalte	<p>In dieser Veranstaltung wird ein erster Einblick in das Marketing gegeben. Die Marketingidee, in deren Zentrum die Kundenorientierung und die bestmögliche Befriedigung von Wünschen und Bedürfnissen der Kunden steht, wird ebenso erläutert wie grundlegende marketingtheoretische Ansätze und die Einbindung des Marketing in die Unternehmung. Schwerpunkt der Vorlesung bildet jedoch der Marketing-Mix einer Unternehmung. Die Instrumente Produkt- und Markenpolitik, Kommunikationspolitik, Preispolitik und Distributionspolitik werden hinsichtlich ihrer grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten vorgestellt.</p>																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 12
--	------------	----------------------	-------

02-VWL:BA-GN-02	VWL für NF-Studierende II	2. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)																																								
Modulcode	02-VWL:BA-GN-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL IV																																								
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA ausschließlich für Hörer anderer Fachbereiche / Semesterzuordnung hauptfachabhängig																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke																																								
Teilnahmevoraussetzungen	–																																								
Kompetenzziele	<p>Die Veranstaltung soll Nebenfachstudierenden die Komplexität des Markt- und Preissystems einer Volkswirtschaft verständlich machen. Die mikroökonomische Sicht des Wirtschaftssystems basiert auf der Darstellung von Entscheidungsprozessen der Konsumenten, der Produzenten und der staatlichen Stellen, die im System der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte zusammentreffen und dezentrale Koordinationslösungen in einer prinzipiell marktwirtschaftlichen Ordnung ermöglichen. Dabei treten zahlreiche Störfaktoren in Form von Marktversagenstatbeständen und alternativen Koordinationsformen auf. Studierende sollten den Mikrokosmos preisgesteuerter Abläufe verstehen und daraus mit den Möglichkeiten der Mikropolitik in Gestalt der Wettbewerbs-, Steuer- und Umweltpolitik vertraut werden. Die Veranstaltung gilt als Grundlagenvorlesung auch als Zugang zu weiterführenden Angeboten im Rahmen der wählbaren Nebenfachmodule gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung des FB 02.</p>																																								
Modulinhalte	<p>Die Theorie der privaten Haushalte sowie der privaten Unternehmungen bildet die Grundlage für eine Analyse der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen (vollständige und unvollständige Konkurrenz). Die Allokationseffizienz auf Produkt- und Faktormärkten wird behandelt und mit Konzentrations- und Verteilungsproblemen in Theorie und Politik verbunden. Ausgehend von Tatbeständen des Marktversagens (wie die Problematik externer Effekte oder öffentlicher Güter) können theoretische Erklärungsansätze und politische Konsequenzen (z. B. für die Bereiche der Umwelt- oder Wettbewerbspolitik) formuliert werden. Auch diese Übung wird vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Aufgaben und Lösungen aus Klausurfällen werden entsprechend dem Ablauf der zugehörigen Vorlesung behandelt und Theorieanwendungen präsentiert. Prozesse der marktlichen Koordination und des Marktversagens werden didaktisch aufgearbeitet.</p>																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>																																								
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzt Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 13
--	------------	----------------------	-------

BG-PSY-BA-SPW1	Bewegungswissenschaft für Psychologen	3.- 4. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft für Psychologen					
Modulcode	BG-PSY-BA-SPW1					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verw. in StG../ Sem.	BA, L3 Sport					
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jörn Munzert					
Voraus. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen von Bewegungsfertigkeiten relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen und erwerben Kenntnisse über den Verlauf der motorischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne, sowie Kenntnisse von Bedingungen, die zu einer verzögerten oder behinderten motorischen Entwicklung führen.					
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). Im Bereich motorische Entwicklung werden Aspekte der frühkindlichen Entwicklung, der Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und der Altersmotorik behandelt.					
Lehrveranst.form(en)	VL					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30	0	30	90
	V2 Psychomotorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	30	30	0	30	90
	Summe	60	60	0	60	180
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	V1+2: je eine 90-minütige Klausur Die Gesamtnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Klausurleistungen 90-minütige Klausur 90-minütige Klausur					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich 2 Semester					
Aufnahme-Kapazität	V: unbeschränkt					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 14
--	------------	----------------------	-------

BG-PSY-BA-SPW2	Bewegungs- und Trainingswissenschaft für Psychologen			3.- 4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Bewegungs- und Trainingswissenschaft für Psychologen					
Modulcode	BG-PSY-BA-SPW2					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verw. in StG../ Sem.	BA, L3 Sport					
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Hermann Müller, Prof. Dr. Jörn Munzert					
Voraus. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen von Bewegungsfertigkeiten relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen. Die Studierenden sollen (i) einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie über Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft erhalten. Die Studierenden kennen (ii) Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer konditioneller und koordinativer Leistungsvoraussetzungen.					
Modulinhalte	Die Vorlesung Bewegungswissenschaft gibt einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). In der Vorlesung Trainingswissenschaft werden Fragen des Gesundheitsorientierten Trainings, Funktionsmodelle trainingsbedingter Adaptationen, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, Ausdauer-, Kraft-, Koordinations-, und Beweglichkeitstraining, motorisches Fertigkeitstraining thematisiert.					
Lehrveranst.form(en)	VL					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = <u>6 ECTS-Credits</u>				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor-/ Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30		30	60
	V2 Einführung in die Trainingswissenschaft	30	30		30	60
		Summe	60	60		60
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	V1: 90-minütige Klausur V2: 60-minütige Klausur Die Gesamtnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der zwei Klausurleistungen V1: 90-minütige Klausur; V2 60-minütige Klausur 90-minütige Klausur					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich 2 Semester					
Aufnahme-Kapazität	V: unbeschränkt					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 15
--	------------	----------------------	-------

BG-PSY-BA-SPW3	Sportwissenschaftliche Diagnostik für Psychologen	3.- 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Diagnostik für Psychologen		
Modulcode	BG-PSY-BA-SPW3		
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft		
Verw. in StG../ Sem.	BA		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Hermann Müller		
Voraus. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden können diagnostische Verfahren im Rahmen von Bewegung und Gesundheit ausgehend von dem jeweiligen Einsatzszenario auf ihre Eignung hin beurteilen, in geeigneter Weise umsetzen und ggfs. auch selbständig (weiter-)entwickeln. Sie sind vertraut mit gängigen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie kennen die spezifischen Probleme, aber auch mögliche Lösungswege. Sie sind in der Lage, die erhobenen Daten adäquat auszuwerten und daraus resultierende Folgemaßnahmen zu benennen.		
Modulinhalte	Methoden zur Beurteilung der kardiovaskulären Funktion und Kapazität (u.a. Spiroergometrie, Laktatdiagnostik), Feldtests zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, isometrische Maximalkraftmessung, Funktionstests zur Beurteilung von Beweglichkeit und Kraftfähigkeiten; Testverfahren zur Beurteilung koordinativer und psychomotorischer (Basis)Kompetenzen, Datenerhebung und –auswertung, Anwendung statistischer Verfahren, Report;		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung mit Übung. Die Übung wird in einem der Teilgebiete aus Sportmedizin, Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft absolviert		
Workload insges in Std.	180	Credit-Points ... 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Grundlagen der sportwissenschaftlichen Diagnostik	Wahlweise Seminar „Sportmedizinische Diagnostik“, Bewegungswissenschaftliche Diagnostik“ oder „Trainingswissenschaftliche Diagnostik“	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45	45	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
C Modul(abschluss)prüf.	10		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	S Sportmedizinischer Diagnostik: Referat und Ausarbeitung in (45 min), S Bewegungswissenschaftliche Diagnostik und Trainingswissenschaftliche Diagnostik: jeweils ein Protokoll einer Diagnostik in den (6-8 Seiten) Seminarnote 100% Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 90-minütige schriftliche Wiederholungsprüfung über den gesamten Modulinhalt durchgeführt.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich; Dauer 1 oder 2 Sem		
Aufnahme-Kapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 16
--	------------	----------------------	-------

	Systemat. Musikwiss. für Psych. I		1.-2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Modul 01 (WP): Systematische Musikwissenschaft für Psychologen I			
Modulcode				
FB / Fach / Institut	FB 03 / Musik / Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Bullerjahn			
Teilnahme-Voraussetzungen				
Kompetenzziele	In der Veranstaltung „Einführung in das Studium der Musikwissenschaft“ erhalten die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Themen, Fragestellungen, Methoden und Erkenntnisinteressen des Faches sowie eine Einführung in die grundlegenden Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens. In der zweiten Veranstaltung erwerben die Studenten grundlegendes Wissen über die Methoden, Fragestellungen, Erkenntnisinteressen und Ergebnisse der Disziplinen der systematischen Musikwissenschaft.			
Modulinhalte	1. Einführung in das Studium der Musikwissenschaft 2. Einführung in die Musikpsychologie oder Musiksoziologie			
Lehrveranstaltungsform(en)	1. Proseminar (03 BA MW 02 LV1) 2. Proseminar oder Vorlesung (03 BA MW 04 LV1)			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload insgesamt	180h		Credit-Points: 6 CP	
davon für A Lehrveranstaltungen	LV 1	LV 2		
Aa Präsenzstunden	30h	30h		
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	30h	90h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	–	–	–	
C Modulabschlussprüfung	–	–	–	
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Lehrveranstaltungen.</p> <p>Zu 1. Aktive Mitarbeit (z. B. mündliche und schriftliche Übungen, Präsentationen, Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung, Protokoll, Portfolio).</p> <p>Zu 2. Eine benotete Prüfungsleistung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur).</p> <p>Das Modul wird durch die Nachweise der aktiven und erfolgreichen Teilnahme abgeschlossen.</p>			
Ausgleichs-/ Wiederholungsprüfung	Wird die geforderte Prüfungsleistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann der/die Studierende als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung in einer Frist von 14 Tagen anfertigen. Diese Regelung gilt nicht für Klausuren. Die Wiederholungsprüfung ist mit dem ersten Prüfungsversuch formal identisch; sie setzt den erneuten Besuch der für die Prüfungsleistung gewählten Lehrveranstaltung voraus.			
Die Modulabschlussnote	entspricht der Bewertung der benoteten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus, Dauer	Alle 2 Semester, Beginn im Wintersemester, Dauer: 2 Semester			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 3: Referenzfachmodulbeschreibungen	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 17
--	------------	----------------------	-------

Modulberatung: s. Aushang **Termin:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

	Systemat. Musikwiss. für Psych. II		3.-4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Modul 02 (WP): Systematische Musikwissenschaft für Psychologen II			
Modulcode				
FB / Fach / Institut	FB 03 / Musik / Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Bullerjahn			
Teilnahme-Voraussetzungen				
Kompetenzziele	Im Modul „Systematische Musikwissenschaft II“ erweitern und vertiefen die Studierenden ihre Fachkenntnisse um Aspekte der musikalischen Entwicklung oder der musikalischen Sozialisation. Sie lernen musikpädagogische Theorien sowie psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens kennen.			
Modulinhalte	1. Musikalische Entwicklung oder Musikalische Sozialisation 2. Musikalische Präferenzen			
Lehrveranstaltungsform(en)	1. Seminar (03 BA MW 08 LV 1) 2. Seminar (03 BA MW 11 LV 1)			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload insgesamt	180h		Credit-Points: 6 CP	
davon für A Lehrveranstaltungen	LV 1	LV 2		
Aa Präsenzstunden	30h	30h		
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	30h bzw. 90h	30h bzw. 90h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	–	–		–
C Modulabschlussprüfung	–	–		–
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Lehrveranstaltungen. Zu 1. und 2. Eine benotete Prüfungsleistung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur), regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in der anderen Veranstaltung. Das Modul wird durch die Nachweise der aktiven und erfolgreichen Teilnahme abgeschlossen.			
Ausgleichs-/ Wiederholungsprüfung	Wird die geforderte Prüfungsleistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann der/die Studierende als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung in einer Frist von 14 Tagen anfertigen. Diese Regelung gilt nicht für Klausuren. Die Wiederholungsprüfung ist mit dem ersten Prüfungsversuch formal identisch; sie setzt den erneuten Besuch der für die Prüfungsleistung gewählten Lehrveranstaltung voraus.			
Die Modulabschlussnote	entspricht der Bewertung der benoteten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus, Dauer	Alle 2 Semester, Beginn im Wintersemester, Dauer: 2 Semester			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität				

Modulberatung: s. Aushang **Termin:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

	Systemat. Musikwiss. für Psych. III		5.-6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Modul 03 (WP): Systematische Musikwissenschaft für Psychologen III			
Modulcode				
FB / Fach / Institut	FB 03 / Musik / Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Bullerjahn			
Teilnahme-Voraussetzungen				
Kompetenzziele	In diesem Modul machen sich die Studenten mit den Funktionen des alltäglichen, meist nicht kunstorientierten Musikgebrauchs in unserer Kultur vertraut und lernen musikpädagogische Theorien sowie psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens kennen.			
Modulinhalte	1. Musik im Alltag 2. Musikalisches Lernen und Lehren			
Lehrveranstaltungsform(en)	1. Proseminar (03 BA MW 03 LV 3) 2. Seminar (03 BA MW 11 LV 2)			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload insgesamt	180h		Credit-Points: 6 CP	
davon für A Lehrveranstaltungen	LV 1	LV 2		
Aa Präsenzstunden	30h	30h		
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	30h bzw. 90h	30h bzw. 90h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	– –	–		–
C Modulabschlussprüfung	– –	–		–
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Lehrveranstaltungen. Zu 1. und 2. Eine benotete Prüfungsleistung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur), regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in der anderen Veranstaltung. Das Modul wird durch die Nachweise der aktiven und erfolgreichen Teilnahme abgeschlossen.			
Ausgleichs-/ Wiederholungsprüfung	Wird die geforderte Prüfungsleistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann der/die Studierende als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung in einer Frist von 14 Tagen anfertigen. Diese Regelung gilt nicht für Klausuren. Die Wiederholungsprüfung ist mit dem ersten Prüfungsversuch formal identisch; sie setzt den erneuten Besuch der für die Prüfungsleistung gewählten Lehrveranstaltung voraus.			
Die Modulabschlussnote	entspricht der Bewertung der benoteten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus, Dauer	Alle 2 Semester, Beginn im Wintersemester, Dauer: 2 Semester			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität				

Modulberatung: s. Aushang **Termin:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

	Systemat. Musikwiss. für Psych. IV		1.-2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Modul 04 (P): Systematische Musikwissenschaft für Psychologen IV			
Modulcode				
FB / Fach / Institut	FB 03 / Musik / Institut für Musikwissenschaft/Musikpädagogik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Bullerjahn			
Teilnahme-Voraussetzungen	–			
Kompetenzziele	In dem Projektseminar lernen die Studenten, eigenständig Forschungsprojekte zu entwerfen, durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren.			
Modulinhalte	1. Projektseminar Bereich: Systematische Musikwissenschaft			
Lehrveranstaltungsform(en)	1. Seminar und Projektarbeit (03 BA MW 08 LV 2)			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload insgesamt	180h	Credit-Points: 6 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	LV 1			
Aa Präsenzstunden	60h			
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	75h			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	45h	–		–
C Modulabschlussprüfung	– –	–		–
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Lehrveranstaltungen.</p> <p>Zu 1. Eine benotete Prüfungsleistung (aktive und regelmäßige Mitarbeit in dem Projektseminar, Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher Ausarbeitung oder Portfolio oder Vortrag).</p> <p>Das Modul wird durch die Nachweise der aktiven und erfolgreichen Teilnahme abgeschlossen.</p>			
Ausgleichs-/ Wiederholungsprüfung	<p>Wird die geforderte Prüfungsleistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann der/die Studierende als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung in einer Frist von 14 Tagen anfertigen. Diese Regelung gilt nicht für Klausuren.</p> <p>Die Wiederholungsprüfung ist mit dem ersten Prüfungsversuch formal identisch; sie setzt den erneuten Besuch der für die Prüfungsleistung gewählten Lehrveranstaltung voraus.</p>			
Die Modulabschlussnote	entspricht der Bewertung der benoteten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus, Dauer	Alle 2 Semester, Beginn im Wintersemester, Dauer: 2 Semester			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität				

Modulberatung: s. Aushang **Termin:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang